Sorgen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477692

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Kampf beginnt, seid wehropferbereit!

Bi de-n-Appezeller

Wir wandern durch das Appenzellerland. Bei einem Bauernhaus fragen wir, wie spät es sei. Der Bauer zieht seine Uhr aus dem Hosensack, betrachtet sie aufmerksam und sagt: «Mini Uhr hed halbi zwä, aber sie god anderthalb Stond z'wädli.» Dz.

RACLETTES VALAISANNES
täglich von 18—21 Uhr
50 Cts. die Portion.
STADTKELLER
«chez Alex».
Zähringerstraße 21 + ZURICH 1

Glück im Unglück

Gemeinderat Pölsterli stürzte gestern beim Aepfelpflücken von einer 13 Meter hohen Leiter. Glücklicherweise zog er sich keine erheblichen Verletzungen zu, da er nämlich - - - nur auf der untersten Sprosse stand . . . Sämi

HOTEL de FRIBOURG
FRIBOURG gegenüber Bahnhof
Café-Brasserie | Pinte Fribourgeoise | Dancing Bar
Restaurant Français | Fondue-Stübli | Haus-Orchester
also tatsächlich ein Groß-Etablissement

Sorgen!

Der Bachtobelbauer stand sinnend in seinem Rebberg und zog sein Gesicht in düstere Falten. Ich fragte ihn, wieso er ein so trübes Gesicht mache, besonders da doch ein guter Wein zu erwarten sei. Bachtobler: «I han drum Angscht, 's chöm eine uf die verruckti Idee, us däne Trübli Trubezucker welle z'mache!» Vino

BAHNHOFBUFFET
Inh. Primus Bon
Zürich